

## Nick & June veröffentlichen im Mai 2023 ihre neue EP „Beach Baby, Baby“



„Eine Perle (...) ganz zarter, wunderschöner Indie-Pop. Mazzy Star trifft auf Lana del Rey, das ist allerbestes Dream-Pop“ (SWR)

„Eindringlich und düster (...) ein wunderschönes Album, das es verdient hat, dass wir uns Zeit nehmen und eintauchen“ (BR 2)

„Großartige Songs“ (MDR Kultur)



Nick & June schweben in einem Glitzernebel aus trillierenden Synthesizern, sanften Beat- und Drum-Pulsen und vibrierenden Orgelsounds. Eingebettet in dunkle Hall-Gitarren führen die bitter-süß gepaarten Stimmen von Suzie-Lou Kraft und Nick Wolf durch euphorisch inszenierte Zurückhaltung und versponnene Gedankenverästelung. Ein eigenwilliger, abstrakter Sound entsteht und mündet in einsam-schönen Indie-Folk und Dream-Pop. Wo früher Parallelen zu Bon Iver, Damien Rice oder Angus & Julia Stone gezogen wurden, winken heute auch Beach House, Mazzy Star und Lana del Rey durch den Reverb-Schleier.

Nach ihrem letzten Erfolgsalbum „My November My“ und einer längeren kreativen Schaffenspause, veröffentlicht das Indie-Duo im Mai 2023 ihr neues Mini-Album „Beach Baby, Baby“. Es wird cineastisch: Die Songs sind atmosphärisch, dabei warm und

grobkörnig produziert. Weitläufig, mit viel Raum für berückende Melodien und die harmonisch verschmelzenden Stimmen der beiden - mit bildhaften Textzeilen, die das Kopfkino in Gang setzen. Wäre „Beach Baby, Baby“ ein Film, dann vermutlich ein verwaschener Analogstreifen aus dem Frühwerk von Sofia Coppola. Im Studio wie auf der Bühne kreisen Nick & June zwischen Gitarren, Ukulelen, flirrenden Mandolinen und tiefen Bässen, zwischen alten Casio-Keyboards und verhallten Bläsern, verspielter Perkussion, Drum-Machines und verfremdeten Glockenspielklängen.

Von der Musikkritik gelobt, knacken Nick & June Radio- und Online-Charts, schmücken das Kulturradio um Mitternacht genauso wie das TV-Abendprogramm, laufen im Kino und auf Überseeeflügen in der Airline und spielen hunderte Konzerte in ganz Europa. Wunderbar sperrige Titel wie „Home Is Where The Heart Hurts Part 1“ oder „London City, Boy, It's Killing Me“ werden zu kleinen Indie-Hymnen und über 20 Millionen mal gestreamt.

Mit „Beach Baby, Baby“ erscheint im Mai 2023 der lang ersehnte Nachfolger.



## Videos

[Anything But Time \(Music Video\)](#)



[Manic Pixie Dream Girl \(Live Session\)](#)



[Lip Sync to Love Songs \(Lyric Video\)](#)



[Home Is Where The Heart Hurts Pt. 1 \(Music Video\)](#)



## Links

[Homepage](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [Spotify](#)

## Kontakt

### Label

AdP Records | Fischergasse 35 | 95326 Kulmbach | [www.adp-records.net](http://www.adp-records.net) | [dominik@adp-records.net](mailto:dominik@adp-records.net)

### Booking

Amadis Booking | Schloßstrasse 10 | 14467 Potsdam | [www.amadis.net](http://www.amadis.net) | [torsten@amadis.net](mailto:torsten@amadis.net)

### Radio

Tom Weber Radio PR | Wachsmuthstraße 1 | 04229 Leipzig | [www.tomweberpr.de](http://www.tomweberpr.de) | [tw@tomweberpr.de](mailto:tw@tomweberpr.de)

### TV

Revolver | Ratiborstrasse 4 | 10999 Berlin | [www.revolverpromotion.com](http://www.revolverpromotion.com) | [matthias@revolverpromotion.de](mailto:matthias@revolverpromotion.de)